



Evangelische Kirchengemeinden



Babenhäusen
Harreshäusen

www.babenhäusen-evangelisch.de

Gemeindebrief



Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Impressum	Seite 3
Wort zum Eingang/ in eigener Sache	Seite 4—6
Einladung Pfingstmontag	Seite 7
Konfis	Seite 8—13
Bouxwiller Einladung	Seite 14
Rückblick Gründonnerstag	Seite 15
Rückblick Karfreitag/Osternacht	Seite 16 - 17
Gesegnete Mahlzeit	Seite 18
Spirituelle Kirchenführung	Seite 19
Frauenhilfe	Seite 20
Sommerkirche	Seite 21
Weltgebetstag	Seite 22—23
Danke für Bastelspenden	Seite 24
Kinderbibelwoche	Seite 25—26
Einladung Danke Ehrenamt	Seite 27
Osterfeuer Kinder	Seite 28 - 29
Stellenausschreibung Kindergarten	Seite 30
Kindergarten	Seite 31—33
Krabbelgottesdienst Einladung	Seite 33
Kinderseite	Seite 34—35
Interview Kindergarten Köchinnen	Seite 36—38
55 Plus Dekanat	Seite 39—41
Offene Kirche	Seite 42—43
Weltladen	Seite 44—45
Freud und Leid	Seite 46
Nachruf Clajo Hermann	Seite 47
Einladung verschiedene Gottesdienste	Seite 48

Wie erreiche ich.....?

Pfarrer Ulrich Möbus **Tel.: 5550** Fahrstraße 43
Pfarramt Ost und Email: ulrich.moebus@ekhn.de
Harreshausen Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf **Tel.: 2226** Backhausgasse 2
Pfarramt West Email: andrea.rudersdorf@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro **Tel.: 62924** - Fax: 6711
Email: kirchengemeinde.babenhausen@ekhn.de
Frau U. Stähle Erasmus-Alberus-Haus, Marktplatz 7
Frau M. Lehmann Öffnungszeiten: nur nach telefonischer Vereinbarung

Ev. Kindertagesstätte Martin-Luther-Str. 9a
Leitung **Tel.: 2054** , Email: kita.babenhausen@ekhn.de
Christel Hauck Mo.—Do. 7.00 —16.00 Uhr, Freitag : 7.00 —15.30

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222
Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:
www.vorderer-odenwald-evangelisch.de
Diakonisches Werk Groß Umstadt: Tel. 06078/789566 Allg. Lebensberatung
Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen:
www.babenhausen-evangelisch.de

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die
Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger.
Spenden bitte auf das Konto:

Kollekten Kasse Babenhausen, Vereinigte Volksbank Maingau NL
Frankfurter Volksbank eG, BIC FFVBDEFFXXX,
IBAN: DE 29 5019 0000 0005 5005 75, zugunsten Gemeindebrief

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhausen -
erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. U. Möbus, (UM) F. Kotzbauer, (FK)
fk@friecomp.de, Pfrin. R. Selzer-Breuninger (RSB)

Redaktionsschluß für August, Sept. Oktober 24 ist am **10. Juli 2024**. Die

Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern.

Impressum

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der
Redaktion wieder © Evang. Kirche Babenhausen, alle Rechte an
Texten und Bildern liegen beim Herausgeber.



Liebe Leserin und lieber Leser!

Wer kennt und mag ihn nicht – diesen Beatles-Song? Ich fange schnell an, mit zu summen und zu wippen. Das Lied macht mir gute Laune.

Doch kennen Sie auch die Entstehungsgeschichte des Liedes? Es stammt von George Harrison, und dem ging es im Frühjahr 1969 richtig schlecht: Schon lange gab es zwischen den Beatles Ärger, und im Januar hatte Harrison die Gruppe im Streit verlassen. Er hatte nicht nur den Streit satt, sondern auch die „blöden Buchhalter“, denn statt Musik zu machen, mussten sie sich mehr um Verwaltung und finanzielle Dinge kümmern. Kann ich gut verstehen. Dazu musste Harrison sich im Februar einer Mandeloperation unterziehen – bestimmt nicht einfach für jemand, der singt. Und schließlich landete er im März wegen Marihuana-Besitz im Gefängnis. Manchmal kommt alles zusammen! Und dann auch noch die langen Winter in Großbritannien. Solche schweren Zeiten gibt es nicht nur dort.

Rein äußerlich waren bei uns die letzten Wochen von Wolken und Regen bestimmt. Auch innerlich erleben wir Zeiten, wo Wolken der Sorge, des Kummers und der Trauer uns den Himmel verdunkeln. Auch bei uns gibt es Streit und Ärger, aber auch Sorgen wegen Krankheit und anderer Probleme.



Wort zum Eingang

Georg Harrison schnappte sich damals seine Gitarre und machte sich auf zu einem Freund. Gut, wenn man in schweren Zeiten Freunde hat. Er besuchte seinen Freund Eric - Eric Clapton. Mit der Gitarre in der einen Hand und vielleicht mit einem Kaffee oder einem Bier oder was auch immer in der anderen Hand gingen sie in dessen Garten. Und dann kam endlich die Sonne raus. Hier kam es ihm in den Sinn. Im Nu komponierte er den Song „Here Comes The Sun“. Im Sommer spielte er mit einem Teil der Beatles das Lied ein – jedoch ohne John Lennon, mit dem er sich im Dauerstreit befand. Dabei fehlte Lennon bei den Aufnahmen nicht wegen des Streits, sondern weil er noch von einem Autounfall lädiert war. Das Lied wurde ein wunderbarer Hit: Here Comes The Sun - hier kommt die Sonne – doo da doo doo.

Allein so ein Lied kann wie ein Sonnenstrahl sein, der mein Herz berührt. Ein Freund kann ein Sonnenstrahl sein, der mir guttut. Da ist jemand, der mir zuhört, mich versteht, mir ein Wort sagt, das mir eine neue Richtung zeigt.

Wenn man´s nicht liest, sondern nur hört, dann kann man auch hören: „Here Comes The SON ! Hier kommt der Sohn!“ Mir wurde das Lied, das letztes Jahr eine ehemalige Konfirmandin mir an Ostern auf der Geige spielte, zum Osterlied: „Hier kommt der Sohn Gottes, der Auferstandene.“

Jesus, der Sohn Gottes, hat von sich gesagt: „Ich bin das Licht der Welt! Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Leben haben.“ (Joh. 8,12)

Jesus ist wie das Licht: Licht bedeutet leben. Ohne Licht kein Leben. Licht lässt Pflanzen wachsen. Licht lässt Früchte reifen. Am Licht kann man sich orientieren –zum Beispiel an einem



Wort zum Eingang

Leuchtturm oder an einem Lichteinfall in einer Höhle. Auch das Licht eines Lasers gibt Orientierung, ja sogar Heilung, aber es kann auch zerstören. Licht verwandelt und wirft einen Regenbogen an den Horizont. Er sagt mir: Es wird weiter gehen.

Jesus ist das Licht - kein grelles, Leben tötendes Licht, sondern ein helles, warmes Licht. Er hat Menschen geheilt. Er hat sich um die Ausgegrenzten gekümmert. Er hat das Leben von Menschen hell gemacht.

Jesus ist ein Licht, das mir sagt: Du bist nicht allein. Und das mir zeigt: Das Leben siegt. Es kommt der Frühling und der Sommer. Es kommen helle Tage voller Sonnenschein. Jesus verspricht das Licht des Lebens, Leben in der Gemeinschaft mit Gott. Alles, was diese Gemeinschaft zerstören will, ist besiegt: Schuld und Sünde, Hass und Gewalt, Krankheit und Tod. Jesus, der Sohn Gottes ist da. Er kommt in unser Leben. Bis heute.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen Tagen immer wieder von Sonnenstrahlen getroffen werden, die Ihr Herz erwärmen. Möge Sie das Licht Gottes, das Licht seiner Liebe, seines Sohnes erreichen. Denken Sie daran, wie es in einem anderen Lied heißt: Gottes Liebe ist wie die Sonne: Sie ist da, auch wenn wir sie hinter Wolken einmal nicht sehen.

Ihr Pfarrer Ulrich Möbus

ZUR KONFIRMATION

Jesus Christus spricht:
Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln
in der Finsternis,
sondern wird das

Licht des Lebens
haben.

JOHANNES 8, 12

ein Wort nur zur Konfirmation und darüberhinaus



Auf meinem Podcast-Kanal habe ich übrigens eine Predigt zu dem Song gehalten, schauen oder hören Sie mal. Einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen, Predigt raussuchen und rein hören.



Einladung

Pfingstmontaggottesdienst mit vier Gemeinden



Am Pfingstmontag, dem 20.05.2024 feiern die vier Gemeinden wieder gemeinsam einen Gottesdienst. Passend zum Pfingstfest wird der Gottesdienst bei schönem Wetter auf dem Marktplatz stattfinden. Anschließend gibt es ein kleines Fest beim gemütlichen Zusammensein. Die Feuerwehr Babenhausen sorgt für das leibliche Wohl und das Blasorchester Babenhausen gibt ein kleines Konzert. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!
Pfarrerin Andrea Rudersdorf



Konfis machen Gottesdienst

Konfirmanden fahren auf Konfirmandenfahrt und erarbeiten ihren Vorstellungsgottesdienst

Fast 25 Babenhäuser Konfirmandinnen und Konfirmanden begaben sich am letzten Januar-Wochenende auf Fahrt. Ziel war das Kreisjugendheim in Ernsthofen/ Modautal, das mit gutem Essen und bestem Wetter die Grundlage für ein gutes Arbeiten legte. Schließlich hatten Pfarrerin Andrea Rudersdorf und Pfarrer Ulrich Möbus, gemeinsam mit Andrea

Pantring, Gemeindepädagogin, und jugendlichen Mitarbeiterinnen, Teamer genannt, viel vor: Es galt den kommenden Vorstellungsgottesdienst vorzubereiten. Während in früheren Zeiten dort einfach auswendig gelernte Texte abgefragt wurden, gestalten heute die Jugendlichen ihren Gottesdienst mit selbst verfassten Texten, Theateranspielen, Videos und Plakaten.



Spaß beim Spieleabend, den die Teamer vorbereitet haben



Plakate werden gemeinsam gestaltet - mit Unterstützung von Teamerin Sarah.



Konfirmand/innen

Thema des Wochenendes war die Frage nach Halt in schwierigen Zeiten und Haltung gegenüber Mobbing. Dafür wurden Lebenssituationen der Jugendlichen bedacht und in der Bibel nach Halt-Worten gesucht. Was die Jugendlichen gefunden haben, präsentierten sie in ihrem Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, den 4. Februar, um 10.30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Babenhausen. In einer Kreativ-Einheit haben die Jugendlichen das, wie ihnen Gott Halt gibt, dargestellt und Gläser bemalt und beschriftet.

Um sich dem Thema Ausgrenzung und Mobbing zu nähern, boten die Kirchenleute einen Kino-Abend an, dabei wurde der Film „Wunder“ mit Julia Roberts als Mutter Isabel Pullman, Owen Wilson als Vater Nate Pullman sowie Jacob Tremblay als äußerlich entstellter, innerlich begeisterter August

„Auggie“ Pullman gezeigt. Am nächsten Tag wurde der Film analysiert und geschaut, wie wir heute gegen Mobbing Stellung beziehen können.

Für den Vorstellungsgottesdienst haben die Jugendlichen Gebete und Texte geschrieben sowie Lieder ausgewählt und geübt. Dabei hat sie Musiker und Kirchenchorleiter Andreas Koser gemeinsam mit den Teamern unterstützt. So werden die Jugendlichen im Vorstellungsgottesdienst das beliebte Lied „Halleluja“ (Leonard Cohen) sowie „Ist da jemand“ (Adel Tawil) vortragen. Neben allen Arbeiten stand aber auch viel Spaß auf dem Programm: Ein Spiele-Abend, eine Schnitzeljagd sowie eine Nachtwanderung. Erstmals haben die Babenhäuser Konfis auch zusammen Abendmahl gefeiert. So haben sie erfahren: „Gott ist für sie da! Trotzdem“, wie es kürzlich auf Plakaten und Banner an der Kirche hieß. Ins-



Von Engeln behütet - kreativ von Konfirmandin Nele auf Glas gestaltet



Unter dem Motto der Konfi-Fahrt „Ich bin da“ haben die Konfis gemeinsam Abendmahl gefeiert.



UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Konfirmation

am 26. Mai 10.30 Uhr

Simon Bahnen
Alicia Blümler
Matteo Deeg
Neo Funck
Kilian Geißler
Joshua Hefter

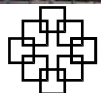
Neele Kaulbarsch
Charlotte Knick
Katharina Lauer
Ole Möbus
Kevin Schäfer
Zoé Schwarz
Maximilian Wendling

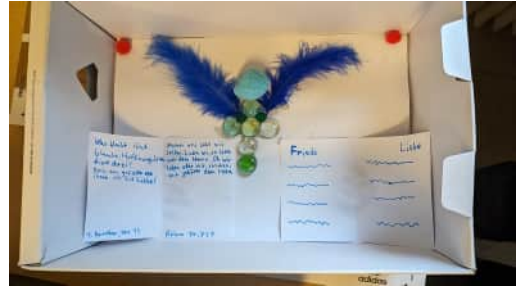
Gern können viele auch aus der Gemeinde an der Konfirmation teilnehmen, denn die Stadtkirche ist groß und die Konfi-Gruppe klein.

gesamt kamen die Jugendlichen und die Mitarbeitenden müde, aber

zufrieden nach Hause und freuen sich auf den Vorstellungsgottesdienst am nächsten Sonntag. Mö

Unsere Konfis, Teamer sowie Pfn. Rudersdorf, Pfr. Möbus und Gem.päd. Pantring in Ernsthofen





Konfis auf Trost-Suche vom Friedhof zu den Jenseits-Kisten

Kurz vor den Osterferien haben mehr als 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Hergershausen und Babenhausen gemeinsam den Friedhof in Babenhausen besucht. Dabei haben sie versucht einiges über die Menschen, die dort begraben sind, und über den Trost ihrer Angehörigen zu erfahren. Verschiedene Symbole und Worte der Hoffnung haben sie entdeckt. Anschließend haben

sie in der Babenhäuser Stadtkirche auf Worte der Bibel zum Thema „Tod und Auferstehung“ gehört, die Pfarrerin Elke Becker (Sickenhofen) und Pfr. Ulrich Möbus (Babenhausen) zusammengetragen hatten, zum Beispiel: „Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln.“ Gegenseitig haben sie sich an der Osterkerze ein Licht der Hoffnung



angezündet. Danach wurden die Jugendlichen im Evangelischen Gemeindehaus kreativ und gestalteten mit Hilfe zweier Teamerinnen (die jugendlichen Mitarbeiterinnen Sarah Fahlke und Ayla Bauer) eine sogenannte Jenseits-Kiste: Ein Schuhkarton wurde außen und innen mit Symbolen, Materialien und Worten beklebt, die ausdrücken, wie sich die jungen Christen das Jenseits vorstellen. Für die diesjährigen Konfis war es der erste gemeinsame-Konfi-Samstag.



Konfi-Jahr startet mit Konfi-Kirchen-Übernachtung und Welcome-Gottesdienst

Am zweiten Juni-Wochenende startet der neue Konfirmanden-Jahrgang in sein Konfi-Jahr. Von Freitag auf Samstag übernachteten die Jugendlichen in der Stadtkirche. Dazu stehen Lagerfeuer, Kirchen-Rallye und mehr auf dem Plan. Am Sonntag, den 9. Juni, sind dann besonders die Jugendlichen, ihre Eltern und Paten zum Welcome-Gottesdienst um 10.30 Uhr eingeladen, aber natürlich ist die ganze Gemeinde eingeladen, die Jugendlichen willkommen zu heißen. Sie werden sich im Gottesdienst vorstellen. Anschließend warten auf alle Drinks und Frühschoppen im Hof des Gemeindehauses. Dort spielt die Klangwerkstatt des Blasorchesters Babenhausen auf.





Welcome- Gottesdienst

Ev. Stadtkirche Babenhausen

So. 9. Juni um 10.30 Uhr

anschl. im Hof des Gemeindehauses

**Drinks & Fröhschoppen
& flotte Musik der KLANGWERKSTATT**

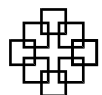




Bilder mit freundlicher Genehmigung von Reinhold Blaha – The Matrixer

Fahrt in die Partnerschaftsstadt Bouxwiller

Die Partnerschaft zwischen Bouxwiller und Babenhausen besteht seit 40 Jahren. Manche Freundschaft ist gewachsen, manches ist erwacht und vieles wieder eingeschlafen. Mit verschiedenen Feierlichkeiten wird das Jubiläum begangen. Die Kirchengemeinden Babenhausen und Harrenhausen nehmen es zum Anlass zu einer ökumenischen Begegnung: Am 16. Juni soll das Ökumenische KirCHFest in Bouxwiller besucht werden. Es soll eine Ein-Tagesfahrt geben. Infos bei Pfr. Ulrich Möbus (Tel. 06073/ 55 50)



Gründonnerstag mit Tischabendmahl



Neue Ideen bringen Freude ins Gemeindeleben. So habe ich die Ostertage bei uns in Babenhausen erlebt. Der Gründonnerstag hielt schon einmal die erste Überraschung bereit. Feierlich und kreativ wurde unser Kirchenschiff von freiwilligen Helferinnen und Helfern zu einem Kreuz umgestaltet, ganz nach den Bildern „Tischabendmahl“ der biblischen Geschichte. Kerzenlichter beleuchteten die Tische, worauf unter anderem kleine Kelche mit Traubensaft,

Teller mit Weintrauben und Käse und Brotwürfeln bereitstanden. Das Tischabendmahl war perfekt vorbereitet. Der Altar war in lila Licht getaucht, es kam ein Gänsehaut-Feeling bei den Feiernden auf. Die sehr bekannte biblische Geschichte vom Tischabendmahl hat uns alle sehr berührt und wir waren von der feierlichen Atmosphäre sehr ergriffen.

Friedl Kotzbauer



Karfreitag

Am Karfreitag morgen fand ein Abendmahlsgottesdienst mit dem Kirchenchor und der Schola, einem Ensemble des Kirchenchors, statt. Dabei kamen unter anderem Werke aus der gregorianischen Messe zum Vortrag. In seiner Predigt bezog sich Pfarrer Möbus auf ein Bild des Babenhäuser Altars „Kreuzigung Jesu“ und seine Unterschrift, die erklärt, warum Jesus gestorben ist: „gelitten, gekreuzigt und gestorben für unser Sünde. Nach der Schrift“.



Osternacht

Ich gestehe, dies war mein erstes Osterfeuer in Babenhausen im Gemeindehaushof, sicher nicht mein Letztes.

Die Idee, die Osterkerzen für beide Gemeinden Babenhausen und Harreshausen am Osterfeuer im Gemeindehaushof zu entzünden, war einfach genial.

Es folgte nach einer kurzen liturgischen Handlung das Entzünden der Osterkerzen,



Rückblick



danach folgten wir den Abordnungen der beiden Gemeinden, der Pfarrerin und dem

Pfarrer mit den brennenden Kerzen.

Wir, die Kirchenbesucherinnen und Besucher gingen in die dunkle Kirche, danach zogen feierlich die Osterkerzen ein. Alles war sehr feierlich. Nach einem Gottesdienst zur Auferstehung wurden auch kleine Kerzen für uns alle entzündet.

Dies war einmal eine etwas andere Osternacht als die von mir gewohnte am Ostersonntag um sechs Uhr morgens.

Friedl Kotzbauer



Sarah Fahlke mit der von ihr gestalteten Osterkerze



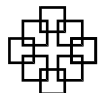


Die Zeit rennt, man glaubt es kaum: Unsere „Gesegnete Mahlzeit“ köchelt schon seit 2012 im katholischen Gemeindezentrum. Zwölf Jahre ist eine stolze Zahl. Gegründet im Oktober 2012 als Idee von Pfarrer Dr. Frank Fuchs (evangelische Kirche) und von Pfarrer Ferdinand Winter (katholische Kirche) war es ein Projekt der Ökumene, um bedürftigen Einwohnern von Babenhausen mit einer monatlichen warmen

Gesegnete Mahlzeit

Mahlzeit zu helfen. Von nun an wurde von Oktober bis April gekocht. Dank einem sehr konstanten Koch-Team schafften wir es zwölf Jahre dank vieler Förderer und Sponsoren, die „Gesegnete Mahlzeit“ durchzuführen und hoffen dies auch noch weitere Jahre zu stemmen. Aber ohne unser geniales Koch-Team wäre dies alles nicht zu bewältigen. Herzlichen Dank an alle Köchinnen und Helferinnen, es macht enormen Spaß. Manchmal ist es auch eine enorme Herausforderung, da ja niemand professionell Kochen gelernt hat. Die uns gezeigte Dankbarkeit der Gäste, welche auch noch einen Lebensmittel-Gutschein von der Kirche bekommen, motiviert uns, weiterzumachen.

Friedl Kotzbauer





Spirituelle Kirchenführung Sonntag, 16.06.2024 um 18 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche

Nicht Gottesdienst, nicht kunstgeschichtlicher Vortrag, sondern ein Dazwischen erwartet die Teilnehmenden bei dieser Führung. Wir sind dabei zum zweiten Mal auf neuen Spuren unterwegs und wollen uns anregen lassen, die wunderschöne Babenhäuser Kirche in einem ruhigen Erleben mit Gedanken, Orgelmusik und interessanten Gesprächen zu erschließen. Diese Führung ist eine Einladung, eigene neue Erfahrungen wahrzunehmen.

Dauer etwa 1 ½ Stunden. Treffpunkt am Eingang der Kirche.

Diese spirituelle Kirchenführung ist keine Wiederholung der ersten und die Teilnahme an der vorherigen Führung ist keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Es laden ein: Pfarrerrinnen Christiane Monz-Gehring und Ruth Selzer-Breuninger



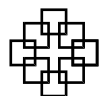
Nachmittags Kaffee der Frauenhilfe

Am Mittwoch, den 20. März haben wir uns in geselliger Runde im Gemeindehaus zu einer kleinen Osterfeier getroffen. Ein österlich gedeckter Tisch und wie immer Kaffee und selbstgebackener Kuchen sorgten für gute Stimmung. Thema waren die Karwoche und das Brauchtum rund um die Feiertage und was wir

von früher in Erinnerung haben. Es gab genug Zeit für Gespräche und alle konnten sich einbringen, es war ein schöner gemeinsamer Nachmittag mit viel Spaß, Singen und Unterhaltung. Unsere 2-wöchigen Treffen werden in der Presse bekanntgegeben, wir freuen uns über alle Besucher/innen.



Ostertisch blumig dekoriert zum gemütlichen Kaffeetrinken.



SOMMERKIRCHE

Wie in früheren Jahren wird es in diesem Jahr wieder eine Sommerkirche geben. Das heißt wir feiern im Sommer gemeinsam Gottesdienst, zuerst in Babenhausen und dann in Harreshausen. Wir feiern am 21. und 28.7. sowie am 4.8. um 10.30 Uhr in der Stadtkirche Gottesdienst, und am 11., 18. und 25.8. in der Evangelischen Kirche Harreshausen um 9.30 Uhr.



Weltgebetstag aus Palästina

Wie in über 170 Ländern auf der Welt beteten wir am 1. März 2024 in Babenhausen in ökumenischer Gemeinschaft mit den Worten der Schwestern aus Palästina. Eine der wichtigsten Aufgaben des Weltgebetstages ist es, die Stimmen der Frauen aus dem aktuellen Weltgebetstagsland hörbar zu machen, ihnen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören, nahe zu sein und ihre Botschaft zu respektieren.

Im Gottesdienst begleitete uns das Symbol des Olivenbaums. Jesus selbst hat im Garten Gethsemane unter alten Olivenbäumen gebetet, seine Freunde sollten Wache halten und sind unter ihren Ästen eingeschlafen. Der Olivenhain im Garten Gethsemane, zur Zeit Jesu gepflanzt, ist Zeichen des Friedens. **„Ertragt euch gegenseitig in Liebe“** - **„Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“**.

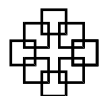
Das Vorbereitungsteam bedachte die aktuelle Situation in Palästina und Israel. Kann es einen dauerhaften, gerechten Frieden geben? Könnten diese Worte, die die palästinensischen Christ*innen vor vier Jahren als Bibeltext ausgewählt haben, einen Beitrag zum Frieden in Nahost sein?

Auch schon vor dem schreckli-

chen Überfall der Hamas und den daraus resultierenden Kriegshandlungen war der Frieden im Gazastreifen brüchig, war Gewalt allgegenwärtig. Ein Band des Friedens zwischen den verschiedenen beteiligten Gruppierungen zu knüpfen, war dem Vorbereitungsskomitee der palästinensischen Christ*innen ganz wichtig. Ihr Augenmerk lag auch vor Kriegsbeginn auf der Liebe zu allen Menschen. Ertragt euch gegenseitig in Liebe. Ein Appell zu Menschlichkeit.

Am Weltgebetstag reihten sich auch für die betenden Frauen Fragen an Fragen, auf die wir keine konkrete Antwort haben. Auch das Vorbereitungsteam in Palästina hatte darauf keine Antwort, aber eine große Hoffnung. Nun haben sich viele Voraussetzungen geändert, ist die aktuelle Situation eine völlig andere, aber die Hoffnung vom Menschenfriedenstraum, den die Palästinenserinnen träumen, ist geblieben. Vielleicht ist die Sehnsucht danach stärker denn je...

Wir vertrauen als Christinnen und Christen darauf, dass Gott uns eine Hilfe ist. Ein Lichtblick und Trost in dunklen Zeiten. Wir hoffen darauf, dass Gott uns und alle Menschen weltweit tröstet



Weltgebetstag

und stärkt durch seine Güte und Kraft. Wir bitten Gott im Sinne des Evangeliums, uns zu dem Leben zu führen, zu dem Gott uns berufen hat. Möge das Band des Friedens alle Menschen zusammenhalten, besonders rund um das Heilige Land.

Die Geschichten der drei exemplarisch ausgewählten Frauen Eleonor, Lina und Sara gaben uns Einblick in ihr Leben, Leiden und ihre Hoffnung. Wir haben dafür gebetet, dass von beiden Seiten alles versucht wird, um einen gerechten Frieden zu ermöglichen.

Die Kollekte in diesem Jahr erbrachte eine Summe von 550 Euro. Vielen Dank für alle Gaben, die in diesem Jahr an die Stiftung WINGS OF HOPE gehen. Herzli-

chen Dank auch an alle, die sich in diesem Jahr für den ökumenischen Weltgebetstag aus Palästina engagiert, eingesetzt und mitgearbeitet haben.

Gerne können im nächsten Jahr weitere Interessierte dazu kommen. Wir freuen uns!

Pfarrerin Andrea Rudersdorf



Dankeschön für alle Bastelspenden

Bei allen Leserinnen und Lesern des Gemeindebriefes möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für alle Materialien bedanken, die wir von Ihnen erhalten haben: Stoffe, Knöpfe, Füllwatte, Stickgarn, wunderschöne Kalendermotive, Karten, Bastel- und Malsets. Wir sind so reich beschenkt worden, dass wir noch nicht alles verwerten konnten. Doch wir haben schon fleißig angefangen und manches werden Sie vielleicht wieder erkennen.

Mit den Grundschulkindern des ersten und dritten Schuljahres habe ich im Rahmen des Religionsunterrichts an der Grundschule im Kirchgarten gebastelt und gestaltet. In der Geschichte „der Ostermorgen“, begibt sich der Osterhase auf die Spur der Frauen, die am Morgen zum Grab aufbrechen und den weggerollten Stein vorfinden. Die Kinder erlebten die Osterfreude mit und zeigten stolz ihre Basteleien.

Gründonnerstag konnten wir erleben, indem wir mit Kelch und Brot eingetaucht sind in das letzte Mahl Jesu mit seinen Freunden. Den bunten Kreis des Kirchenjahres wurde so lebendig und erlebbar.

Für den Familiengottesdienst war durch die vielfältigen Stoffe und Materialien ein Osterbild möglich, das mich auch in den Schulunterricht begleiten wird. Flachdachhäuser aus Stoff und Schaumstoff sind in Arbeit und nehmen die Kinder mit auf die Reise, um die Umwelt Jesu näher kennen zu lernen.

Gemeinsam mit den Kindern werden weitere Bodenbilder entstehen. Für den Krabbelgottesdienst am 20. April 2024 wurde ein neuer Spielteppich aus einem Bettbezug genäht: Zusammen mit buntem, gefaltetem Tonpapier als Blumen und Bienen erwacht er für die kleinsten unserer Kirchen-



gemeinde zum Leben.

Krabbelnd und laufend wurde so das Wachsen in der Natur als Sinnbild für Ostern als das Fest des Lebens greifbar.





Wir freuen uns, dass unsere beliebte Kinderbibelwoche auch dieses Jahr wieder stattfinden wird

Wer kann teilnehmen?

Kinder im Alter von 4-11 Jahren.

Wo findet es statt?

Jeder Morgen steht unter einem Abschnitt aus einer biblischen Geschichte. Zum Thema „Spurensuche“ treffen sich alle Kinder im Gemeindehaus in altersgemäßen Gruppen zum Basteln, Spielen und Reden. Start und Schluss ist in der Ev. Stadtkirche. Am Mittwoch, dem 17.07.2024 findet ein Mitmachkonzert für alle statt.

Welcher Zeitraum?

Von Montag, dem 15.7. 2024 bis Freitag, dem 19.7.2024, jeweils von 9-12 Uhr

Der Abschlussgottesdienst findet Sonntag, dem 21.7.2024. statt.

Zur besseren Planung bitten wir die abgedruckte Anmeldung bis zum Freitag, dem 12.07.2024 im Gemeindebüro, Marktplatz 7 in Babenhausen einzuwerfen.

Pfarrerin Andrea Rudersdorf mit Susanne Weinrich und Team



Kinderbibelwoche

Zur besseren Planung bitten wir die abgedruckte Anmeldung bis zum Freitag, dem 12.07.2024 im Gemeindebüro, Marktplatz 7 in Babenhausen einzuwerfen.

**Anmeldung zur Kinderbibelwoche zum Thema „Spurensuche“
der Kirchengemeinde Babenhausen, Marktplatz 7,
64832 Babenhausen, Telefon: 06073 - 62924**

Mein(e) Sohn / Tochter _____

Geb. Datum _____

Anschrift _____

Telefon _____ Handy _____

Bemerkungen (Allergien etc.)

.....

Im Notfall bitte folgende Person benachrichtigen: _____

Telefon: _____ Handy: _____

nimmt am Ferienprogramm von Montag, 15.07.2024 bis Freitag, 19.07.2024 von 9 bis 12.00 Uhr teil.

Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten :

.....



Danke Ehrenamt



Unser diesjähriger Dankeschön Abend für alle Mitarbeiter/innen und ehrenamtlichen Helfer/innen unserer Kirchengemeinde findet am **Samstag, den 13.7.2024 um 17 Uhr** im Hof des **Erasmus-Alberus-Haus (Marktplatz 7)** statt. Damit wollen wir allen ehrenamtlichen, aber auch hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinden sowie Helferinnen und Helfern Dankeschön für alle Mitarbeit sagen. „Denn ohne sie würden wir es nicht schaffen“, sind die Kirchenvorstände sich einig. Das Fest beginnt um 17.00 Uhr, für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Eine schriftliche Einladung erfolgt nicht.



Osterfeuer 2024



Am Karsamstag trafen sich ca. 40 Kinder, Eltern und Großeltern zum traditionellen Osterfeuer im Hof des Erasmus-Alberus-Haus. Das Kindergottesdienst-Team der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen hatte sich ein herrliches Theaterstück mit Stabpuppen ausgedacht. Wir versetzten uns in die Zeit des Hohepriesters Kaiphas

zurück und erfuhren die Passionsgeschichte Jesu, liebevoll nachgespielt. Am Ende besiegte die Hoffnung allen Zweifel der Jünger, der Stein vor dem Grab wurde weggerollt und Jesus begegnet als Auferstandener seinen Freunden. Gemeinsam wurde das Osterfeuer entzündet. Der Funke sprang auf Jung und Alt über. Die Kinder hatten sichtlich ihren Spaß und halfen mit beim Holzauflegen. Schließlich kam der Höhepunkt: die Ostereisuche im Dunkeln. Zuerst kamen die jüngsten Kinder an die Reihe, dann durften die Kindergartenkinder ihr Glück bei der Eiersuche versuchen, danach die Größeren. Für die Erwachsenen, Kinder und Konfirmanden gab es zudem warmen Tee und leckere Kekse. Sehr beliebt und geschätzt waren die selbstgebackenen Osterhasen. Groß und Klein hatten ihren Spaß! Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein rund ums Feuer, gab es Stockbrot. Das Osterfeuer wurde bis zur Osternacht um 22 Uhr bewacht. Ein ganz herzliches Dankeschön an die Familien Ried und Pfau, die diese Aktion mit so viel Herzblut möglich gemacht haben. In einer kleinen Prozession wurden die Osterkerzen der beiden Gemeinden Babenhausen und Harreshausen dann in die dunkle Stadtkirche getragen.
Pfarrerin Andrea Rudersdorf



Osterfeuer/Kinder



Kindergarten

Im März war der Terminkalender der Schulkinder besonders prall gefüllt. Zuerst durften die Kinder die Feuerwache in Babenhausen besuchen. Die Kinder durften vom Keller bis zum Dach die Feuerwache erkunden und alle ihre neugierigen Fragen stellen. Alle Kinder durften im Mannschaftswagen Platz nehmen und spüren, wie es ist, ein richtiger Feuerwehrmann zu sein. Am besten gefiel den Kindern die Besteigung des Feuerwehrturms. Am Ende wurden alle Kinder bei sonnigem Wetter mit einem Blick über Babenhausen belohnt.
siehe Titelbild



Evangelische Kirchengemeinde Babenhausen

Gesucht wird
Erzieher*in/
Pädagogische Fachkraft m/w/d (in Voll- u. Teilzeit; am 1.06.24)

Neue Kita (heller Neubau) - **Neue Kinder** (80 Kids/ U3 + Ü3) -
Neues Team - deine **neue Chance** !

← Ansprechpartner: Kita-Leitung Christel Hauck
Geschäftsführerin Angelika Fietz →





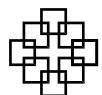
In der Woche darauf bekamen wir Besuch von Frau Appel von den Johannitern. Im 1. Hilfe Kurs konnten alle Kinder etwas über den Körper, die Versorgung von Wunden und die Durchführung eines Notrufes erlernen. Die Kinder hatten Spaß am gegenseitigen Verbinden mit Pflastern und Verbandsmaterial. Am Ende bekam jedes Kind feierlich einen Erst-Helfer-Ausweis überreicht.



Kindergarten

Am Palmsonntag inszenierten die Kinder in der Kirche den Einzug in Jerusalem. Mit Palmwendeln und Tüchern bereiteten sie Maresa, die den Jesus spielte, einen fröhlichen und lautstarken Empfang. Anschließend trugen Tilda und Olivia mutig ein Gebet vor:

Lieber Jesus,
du bist in Jerusalem wie ein König begrüßt worden,
du hattest keine Krone und auch keinen Thron,
die Menschen haben sofort gewusst,
dass du sie über alles liebst.
Ganz besonders liebst du die Kinder
und stehst ihnen und uns allen zur Seite,
wenn es uns mal nicht so gut geht.
Dafür danken wir dir!
Amen.



Kindergarten

Im April bekamen die Kinder eine besondere Überraschung von der Männerrunde der ev. Kirchengemeinde unter der Leitung von Christa Schmidt.

Die Kinder aller Gruppen freuen sich über 2 gespendete neue Fahrzeuge, mit denen sie zukünftig durch den Garten flitzen können.

Besonderen Dank gilt dem Ehepaar Christa und Kurt Schmidt für die Organisation und das Zusammenbauen der Fahrzeuge.



Kirche für die Kleinsten

Es ist wieder soweit. Am Samstag, dem **18.05.2024 um 10.30 Uhr** findet wieder ein Krabbelgottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche statt. Dieses Mal dreht sich alles um Pfingsten, Heiliger Geist und Wind. Pfarrerin Andrea Rudersdorf und Simone Reidel freuen sich auf viele Kinder bis zum Kindergartenalter mit Eltern oder Großeltern. Lassen Sie Ihre Kinder die Kirche erkunden und etwas zum Pfingstfest spürbar erleben.

Der nächste Krabbelgottesdienst findet am **22.6.2024 wieder um 10.30 Uhr** statt.

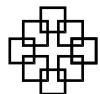
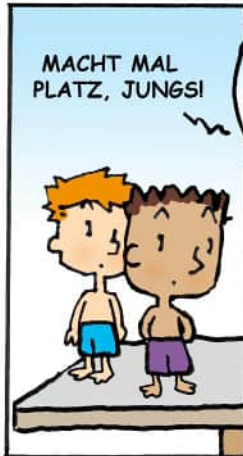
Pfarrerin Andrea Rudersdorf



MINA & Freunde



MINA & Freunde





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



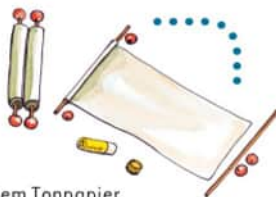
betritt, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holz- kugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ev. Kindertagesstätte Interview mit den Mitarbeiterinnen der Küche

Wir waren für den Gemeindebrief schon einmal hier in der Ev. Kita und haben mit Interesse gehört, dass es täglich Frühstück und Mittagessen frisch von der Küche zubereitet für die Kinder gibt. Freitags gibt es ein Bistro, von der Küchenleiterin vorbereitet.

Wow, dachten wir, das will etwas heißen. Wir, Hanne Marschall und Ruth Selzer-Breuninger wollen noch einmal nachfragen.

RSB: Liebe Frau Schäfer, liebe Frau Thierolf, Sie sind mit Frau Aman zu dritt für Küche und Hauswirtschaft zuständig. Mögen Sie sich vorstellen und etwas zu Ihrer Zuständigkeit sagen?

Liane Schäfer: Ich arbeite seit September 2020 hier in der Kita mit, morgens von 7 Uhr bis 11 Uhr. Die Arbeit mit und für Kinder macht mir sehr viel Freude. Ich bin für den gesamten Einkauf zuständig und für die Essensorganisation. Eine gute Orga ist die Grundlage für alles Gelingen.

Birgit Thierolf: Ich bin erst seit zwei Monaten hier und es gefällt mir gut. Ich bin die Köchin hier und lege Wert auf gesunde, kindgerechte Ernährung. Wir haben eine gute Zusammenarbeit.

Olga Aman war bei dem Gespräch nicht dabei. Sie ist ab 11 Uhr täglich in der Kita und gibt das Mittagessen aus.

HM: Sie versorgen ca 60 Kinder täglich, das muss erst mal gestemmt werden: Wie schaffen Sie das?

Liane Schäfer: Es gibt einen Speiseplan, den wir gemeinsam erstellen. Alle Kinder bekommen ein Frühstück mit viel Rohkost, Obst und frisch Geschnitztem bis 9 Uhr. Ein gutes Frühstück ist das A und O für einen guten Start in den Tag. Am Freitag gibt es das Müslifrühstück für alle im Bistro.



RSB: Was steht auf dem Speiseplan? Welche Rücksichtnahmen sind nötig? Was muss beachtet werden?

Liane Schäfer: Frau Thierolf hat neue Rezepte mitgebracht, mit denen sie unseren Essensplan bereichert. Wichtig ist, dass wir zuckerreduziert und ausgewogen kochen. Nudeln mit Soße sind das Lieblingsgericht der Kinder oder auch Lasagne. Dazu gibt es dann immer ein eiweißhaltiges Joghurt zum Nachtisch. Natürlich berücksichtigen wir Unverträglichkeiten und Allergien, so dass jedes Kind gut versorgt wird. Wir fragen die Kinder, was ihnen schmeckt und hören uns auch geduldig an, wenn die Leckermäulchen bei gesundem Essen zurückhaltender sind.

Es gibt einen wöchentlichen Essensplan, der für die Eltern zur Info aushängt.

HM: Gab es zu Ostern Besonderes?

Liane Schäfer: Aber natürlich gab es ein wunderbares Osterfrühstück als Buffet mit Überraschungseiern vom Bauern Rademer. Und es gab Osterkörbchen für jedes Kind.

RSB: Wie füttern Sie die Raubtiere? Wenn ich das mal so salopp fragen darf?

Liane Schäfer: Je nachdem wie viele Kinder zum Mittagessen da sind in einer oder zwei Gruppen im Bistro.

RSB: Das Bistro ist der ansprechend eingerichtete Speiseraum für etwa 40 Kinder. Hier ist alles möglich: Büfett, gemeinsames Essen und Singen.

HM: Gibt es Rituale?

Liane Schäfer holt Kindergebete bunt gestaltet auf Klappkarten hervor.

Liane Schäfer: Ein Kind darf blättern und ein Gebet aussuchen. Mit dem Gebet beginnen wir gemeinsam das Essen. Uns geht es ums Miteinander. Die Geburtstagskinder werden beglückwünscht.

Wir vom Küchenteam sind bei all dem nicht separat, sondern sehr integriert. Es macht Spaß!

RSB: Wo ist für Sie der Spaß?

Liane Schäfer: Für mich ist der Spaß, wenn Kinder mit einem Lachen kommen. Da weiß man, dass es ihnen bei uns gefällt. Und wenn sie beim Essen erzählen. Das ist oft sehr amüsant.

Birgit Thierolf: Ich habe neulich neugierig gefragt: „Wie waren die Pfannkuchen?“ „Hmm“, hat einer gesagt, „anders?“ Ich hatte sie mit



Kindergarten Interview



Quark gemacht, er hatte wohl Nutella erwartet. Solche kleinen Überraschungen machen mir Spaß.

HM: Fühlen Sie sich von der Ev. Kirche unterstützt. Gibt es Wünsche?

Liane Schäfer: Frau Rudersdorf ist ohne Einschränkung für uns da. Sie hat ein offenes Ohr für Jede und Alles. Und Pfarrer Möbus unterstützt uns auch nach Kräften vor allem bei Organisationsfragen. Wir sind sehr dankbar dafür.

Wir danken Ihnen für das Gespräch!





... das sind Angebote für Menschen um die 55 plus minus. Der Charme der Projekte sind kleine Gruppen. Ehrenamtliche bieten ihre Fähigkeiten an und Sie können sich anmelden und mitmachen! Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender des Ev. Dekanats Vorderer Odenwald: <https://vorderer-odenwald-evangelisch.ekhn.de/meta/kalender.html>

Zum Beispiel: ein Bastelnachmittag





KLAPPSTUHL- TOUR 2024

Wir treffen uns im Freien
und
sprechen über
das Thema

“LEBENSFREUDE”



TREFFPUNKTE:

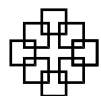
Reinheim, 21.5. um 15 Uhr
vor Martin Luther Haus

Babenhhausen, 22.5. um 15 Uhr
vor Ev. Gemeindehaus

Fränkisch-Crumbach, 23.5, 15 Uhr
vor Ev. Gemeindehaus

Bitte melden Sie sich an bei
karin.jablonski@ekhn.de oder
rose.schliessmann@ekhn.de oder
Tel. 06078-78259-18

Ev. Dekanat Vorderer Odenwald





MEHREGENERATIONEN-WOHNHÄUSER

“ANDERS
WOHNEN”
EIN THEMA
FÜR MICH?

Besuch der
Hausgemeinschaft
“Vielfalt” des Vereins
WiGe gem. e.V.
in Aschaffenburg

14.06.2024
15:00-17:00 UHR

KOSTEN: 15€
AN- UND ABREISE MIT DEM ÖPNV
Weitere Infos im Jahresprogramm, S. 17



Infos und Anmeldung: rose.schliessmann@ekhn.de oder 06078-78259-18
Anmeldeschluss: 01.06.2024



Kirche und Diakonie begegnen sich

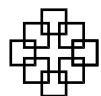
Der Babenhäuser Ostermarkt bot eine prima Gelegenheit zur gegenseitigen Begegnung. Das nutzten viele Besucherinnen und Besucher. Sie kamen in großer Zahl in die Evangelische Stadtkirche. Dort konnten sie verweilen, sich umschauen, sich in Ruhe eine Ausstellung ansehen. Die Gruppe „Malen und Entspannen“ aus dem Bürgerzentrum Babenhausen stellte ihre in den letzten 12 Monaten entstandenen Gemälde aus. Im Rahmen der Quartiersarbeit trifft sie sich einmal im Monat in der ehemaligen Pizzeria Maria, dem jetzigen Bürgerzentrum, Amtsgasse 98. Unter Anleitung der Maltherapeutin Irene Bernhardt entstehen dort vielfarbige kreative Arbeiten mit Acryl auf Leinwand. Zusätzlich zur Ausstellung hatte die Gruppe auch einen Mitmach-Bereich aufgebaut. Das lockte manche, selbst zum Pinsel und Stift zu

greifen und den kleinen Künstler in sich zu entdecken. Resümee: Beim nächsten Mal sind wir gerne wieder dabei!

Wer möchte selbst mit Pinsel und Leinwand aktiv werden – und dabei fachkundig angeleitet werden? Die Gruppe im Bürgerzentrum steht allen Interessierten offen. Aktuell sind wir ca. 8 Personen, die regelmäßig kommen. Die Kursabende sind kostenlos, für das persönliche Material wird jeweils ein Kostenbeitrag erhoben. Die Gruppe ist Teil der Quartiersarbeit der Diakonie Darmstadt-Dieburg. Die Sozialpädagogin Christiane Hucke leitet diese Arbeit vor Ort. Ihr Ziel ist es, Alt- und Neubürger zusammen zu bringen und Menschen aus Babenhausen in ihrer sozialen Teilhabe zu fördern.

Kontakt und Information: Christiane Hucke, Ziegelhüttenstr.21, 64832

Tel:06073/ 7238816 oder Handy: 015126170041
Mail: christiane.hucke@regionale-diakonie.de





Offene Kirche zum Ostermarkt und ab Mai regelmäßig

Zum Ostermarkt zeigte sich die Stadtkirche in einem besonderen Licht. Dabei waren auch die sonst schlecht zugänglichen, rückseitigen Altarbilder zu sehen. Nun ist der Altar mit seinen Schnitzbildern wieder geöffnet.

Bereits zum Ostermarkt öffnete die Evang. Stadtkirche Babenhausen ihre Türen und präsentierte ihren Altar von einer besonderen Seite. Viele nutzten das Angebot. Schließlich war auch eine kleine Kunstausstellung mit im Bürgerzentrum Babenhausen Amtsgasse 98 entstandener Werke zu sehen. Dazu waren Pfarrerin Rudersdorf und Pfarrer Möbus vor Ort und ansprechbar.

Am 2. Mai öffnet die Stadtkirche wieder regelmäßig ihre Türen und zwar donnerstags und samstags jeweils von 15-17 Uhr. Das ist möglich dank der „Tempelwachen“, die anwesend sind und Erläuterungen zur Stadtkirche geben können. Gerne freuen sich die Tempelwächter über Unterstützung – Ansprechpartner ist Achim Ewert; Tel. 2464.



Weltladentag

Samstag, 11.5.2024

Reiche leben auf Kosten der Armen.

So geht unsere Welt zugrunde.

Nur Gerechtigkeit schafft Frieden.

Und das gilt auch fürs Klima.

Der Weltladen Babenhausen beteiligt sich am Weltladentag, den der Dachverband der Weltläden in Deutschland alljährlich ausrichtet. Dieses Jahr geht es vor allem um das Thema „Klimagerechtigkeit“.

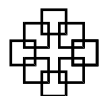
Hier ein Beispiel, worum es geht:

Im Jahr 2020 verwüsteten die Hurrikane Iota und Eta weite Teile Mittelamerikas. In Guatemala ging es vielen Honig-Bäuer*innen schlecht. Zum Beispiel denjenigen von der Genossenschaft COPICHAJULENSE. Denn ihre Bienen-Häuser waren zerstört. Die kirchlich getragene Fairhandelsorganisation GEPA hat sie bei der Finanzierung neuer Bienen-Stöcke und Werkzeuge für die Honig-Produktion unterstützt. Der Weltladen Babenhausen bietet diesen Honig zum Verkauf.

Das Beispiel zeigt: Der Faire Handel wirkt nachhaltig. Er lässt Kleinbäuer*innen und Produzent*innen nicht allein, sondern findet gemeinsam Lösungen für eine nachhaltige Produktion. Der Faire Handel kann aber nur im Kleinen helfen. Damit alle Hilfe bei klimabedingten Schäden und Verlusten bekommen, müssen staatliche Finanzierungs-Hilfen geleistet werden. Auf der ganzen Welt. Alle müssen zusammenarbeiten. Denn nur so wird die Klimakrise weniger ungerecht. Bisher treffen seine Auswirkungen vor allem Menschen in ärmeren Gegenden der Welt, verursacht wird er dagegen von den wohlhabenderen Ländern.

Fairer Handel: Wichtige Unterstützung in der Klimakrise

Die Folgen der Klimakrise trifft auch zahlreiche Produzent*innen des Fairen Handels schwer. Verspätete Regenzeiten lassen Feldfrüchte verdorren, während zu frühe Regenfälle Blüten an Bäumen und Sträuchern vernichten. Höhere Temperaturen und steigende Luftfeuchtigkeit begünstigen die Ausbreitung von Pflanzenkrankheiten und machen die Arbeit auf dem Feld und in Werkstätten zeitweise unmöglich. Wenn Straßen wegen Überschwemmung nicht passierbar sind, können Produzent*innen ihre Waren nicht zum Hafen transportieren.





Fairer Handel schafft mehr Klimagerechtigkeit

Der Faire Handel ist Teil der Lösung. Er setzt sich für mehr Klimagerechtigkeit ein und leistet mit vielfältigen Maßnahmen einen wirksamen Beitrag dazu. Zum Beispiel, in dem er Produzent*innen im Globalen Süden bei der Anpassung an die

Folgen der Klimakrise unterstützt. Oder durch seine klimaschonenden Produktionsweisen, um die eigenen Emissionen so gering wie möglich zu halten. Und nicht zuletzt durch den Dialog mit politischen Entscheidungsträger*innen, unterstützt durch Demonstrationen für mehr Klimagerechtigkeit, sowohl in Deutschland als auch im Globalen Süden.

Übrigens: Die Tatsache, dass Produkte aus Fairem Handel meistens einen langen Transportweg hinter sich haben, führt nicht automatisch zu einer schlechten Klimabilanz. Einen großen Einfluss auf die Klimabilanz eines Produktes hat z.B. die Art und Weise, wie es hergestellt wird. Fair gehandelte Lebensmittel werden weit überwiegend ökologisch angebaut – der Verzicht auf chemische Dünger und Pestizide spart dabei viel Energie ein. Ein anderer Faktor ist die Nutzungsdauer eines Produktes. Textilien aus Fairem Handel zeichnen sich z.B. durch eine sehr hohe Qualität aus und ermöglichen eine lange Nutzung. Nicht zuletzt hat auch die Frage, mit welchem Verkehrsmittel der Einkauf abgewickelt wird, einen großen Einfluss. Der Transport von einem Kilogramm Kaffee aus Mittelamerika verursacht etwa so viele Emissionen wie eine Fahrt von 2 km mit einem durchschnittlichen Verbrennerauto.

Jeder Schritt zählt – machen Sie mit!

Mit jedem Kauf fair gehandelter Produkte stärken Sie unsere Handelspartner – sei es bei der Anpassung an die Folgen der Klimakrise oder bei der Umstellung auf klimaschonenderes Wirtschaften. Unsere Partner berichten immer wieder, wie wichtig der Verkauf ihrer Produkte über den Fairen Handel ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihren Einkauf bei uns im Weltladen.



Beerdigungen Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



Taufen Babenhausen

Daten nur in der Druckausgabe!



Beerdigungen Harreshausen

Daten nur in der Druckausgabe!



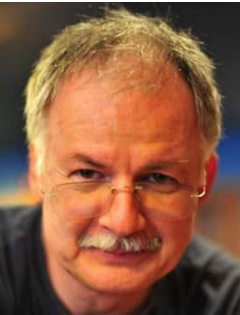
Taufen Harreshausen

Am 2 Daten nur in der Druckausgabe!



Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12)

Große Trauer hat die Nachricht ausgelöst, dass unser früherer Pfarrer Clajo Herrmann plötzlich und unerwartet verstorben ist. Das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald und besonders die Evangelischen Kirchenvorstände Harreshausen und Babenhause sind traurig und tief getroffen



Claus-Jochen Herrmann

Er verstarb am 04.02.2024 im Alter von 68 Jahren

Wir haben ihn als Pfarrer in den beiden Evangelischen Kirchengemeinden sehr geschätzt. Pfarrer Herrmann war Pfarrstelleninhaber in Babenhause und Harreshausen seit 01.07.1991 bis zum 01.06.2004. Besonders lag ihm der Gottesdienst am Herzen, da er ein leidenschaftlicher Prediger und umsichtiger Seelsorger war. Seine herzliche und humorvolle Art hat die Menschen berührt und angesprochen. Er war sehr vielseitig mit vielen Talenten, ein Pfarrer mit Leib und Seele.

Zudem bekleidete er Ämter auf Dekanatssebene wie zum Beispiel des Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit und für Kindergottesdienst.

Dankbar erinnern wir uns an ihn und sind mit seinen Angehörigen verbunden in der Hoffnung auf die Auferstehung.
Für die Evangelischen Kirchengemeinden Babenhause und Harreshausen Pfarrerin Andrea Rudersdorf und Pfarrer Ulrich Möbus

Für das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald
Dekan Joachim Meyer



Gemeinsam Gottesdienst feiern

mit
TAUFEN

anschließend

Kaffee und Kuchen,
Würstchen
und Getränke



an der
**Papiermühle
Harreshausen**

Hergershausen

Sickenhofen

Babenhausen

Radheim

Mosbach

Schlierbach

Schaafehm

**9. Mai
10 Uhr**

Himmelfahrt

Gemeinsam Gottesdienst feiern:

7.7., 10.30 Uhr Ev. Kirche Babenhausen

1.9., 10.00 Uhr Ev. Kirche Sickenhofen

3.11., 10.15 Uhr Ev. Kirche Schaafehm



Herzliche Einladung Familien- Gottesdienst

mit Taferinnerung
und Taufe

23. Juni

um 9.30 Uhr

Evang. Kirche Harreshausen

um 10.30 Uhr

Evang. Kirche Babenhausen



Zur Taferinnerung sind Kinder fünf* Jahre nach ihrer Taufe eingeladen.

*sowie bis zu zehn Jahre, da in der

letzten Zeit Corona bedingt keine Taferinnerung stattfindet.

Anmeldung und Infos im Evang. Pfarramt Babenhausen,

Tel. 06073/ 62924, sowie babenhausen-evangelisch.de.



WEILOHNE
DICH WAS
FEHLT

Konfi- Welcome- Gottesdienst

Ev. Stadtkirche Babenhausen
So. 9. Juni um 10.30 Uhr
anschl. im Hof des Gemeindehauses
Drinks & Fröhschoppen

Gemeinsam Gottesdienst feiern

mit
**Schlager
& Songs**

und dem

MGV Münster

Hergershausen

Sickenhofen

Schlierbach

Harreshausen

Ev. Stadtkirche
Babenhausen

Radheim-Mosbach-

Wenigumstadt



anschließend
Kirchen-
Kaffee

7. Juli 10.30 Uhr

Gemeinsam Gottesdienst feiern:

1.9., 10.00 Uhr Ev. Kirche Sickenhofen

3.11., 10.15 Uhr Ev. Kirche Schaafehm

